

SVC-Verbandsschweißprüfung 20-Stunden

4. Juni 2022 in Rafz/Wil

Für die Verbandsschweißprüfung 2022 in Rafz und Will meldeten sich vier Gespanne für die 20-Stunden Fährte an.

Die vier Fährten sowie die Reservefährte wurden wie immer am Freitag in den Revieren Rafz und Wil, gemäß Prüfungsordnung gelegt.

Obwohl am Prüfungsmorgen ein heftiges Gewitter übers Rafzerfeld zog und kein sichtiger Schweiß mehr für die Führer vorhanden war, durfte man mit aufgehender Sonne von idealen Bedingungen sprechen. Durch die aufsteigende Wärme entwickelte sich eine starke Luftfeuchtigkeit, welche den Hundenasen bei der Fährtenarbeit sehr entgegen kam.

Nach Kaffee, Zopf, Abgabe der Ahnentafeln, Chipkontrolle, Jagdhornklängen sowie der anschließenden offenen Richtersitzung in der Forsthütte Grundforre in Rafz, wurden die vier Fährten ausgelost.



Die VSwp-House-Band spielt zum Auftakt der Prüfung

Marcel Richard mit seinem Deutsch-Kurzhaar-Rüden Alex von der Niederheide zog die erste Fährte in Rafz. Das Gespann meisterte die ersten 250 Meter problemlos. Hatte dann aber mit dem weiteren Verlauf der Kunstfährte sichtliche Schwierigkeiten die Fährtenreue aufrecht zu erhalten. Nach der zweiten Richtungsänderung kam das Gespann von der Fährte ab und kassierte den dritten Abruf, was den Abbruch der Prüfung zur Folge hatte. Nicht aufgeben, Marcel, weiter üben und nächstes Jahr an der Verbandsfährtenschuhprüfung starten!

Unsere SVC-Zuchtwartin, Barbara Hulsbergen, zeigte mit dem Weimaraner-Rüden Amadeus vom Ruppenweiher, welcher im Besitze von Beat Hauenstein steht, eine solide Leistung. Dank der Erfahrung von Barbara als Nachsuchenführerin mit ihrem Elkmar konnte sie die Aussetzer von Amadeus gekonnt unterstützen und ausgleichen. Ein Sw II war der Lohn für das Gespann. Speziell freut sich der Schreibende, dass damit die Karriere einer neuen Schweiß-Richterin beginnt. Haben wir doch beim SVC einen Mangel an engagierten und auf der Nachsuche aktiven Führern.

Das Gespann Arnhild Burger mit ihrer Weimaraner-Hündin Korona vom Bronzenen Hirsch zeigte anfänglich eine einigermaßen fährtenreue Arbeit mit diversen Eigenkorrekturen. Die Hündin hatte aber, je länger die Fährte dauerte, umso mehr Schwierigkeiten die Fährte zu halten. Leider musste das Gespann 150 Meter vor dem Stück zum dritten Mal abgerufen werden, was mit einer Fehlsuche gleich zu setzen ist.

Die Weimaraner-Hündin Helen von Hubertus von Kai Brahm zeigte an diesem Tag wenig Interesse an der gelegten Kunstfährte im Revier Wil. Noch vor der Hälfte der Strecke wurde das Gespann zum dritten Mal zurückgerufen.

Somit konnte leider nur eines der vier Gespanne diese anspruchsvolle Schweißprüfung bestehen und bewies einmal mehr, dass eine Verbandsschweißprüfung zu den anspruchsvollsten JGHV-Prüfungen gehört und ein Führer stolz sein darf, wenn er im Wald, neben dem Stück und seinem vierbeinigen Helfer, von den Richtern den Suchenbruch unter Jagdhornklängen entgegennehmen darf.

Die Resultate:

Marcel Richard	DK-Rüde Alex von der Niederheide	Fehlsuche
Barbara Hulsbergen	Weim-Rüde Amadeus vom Ruppenweiher	Sw II
Arnhild Burger	Weim-Hündin Korona vom Bronzenen Hirsch	Fehlsuche
Kai Brahm	Weim-Hündin Helen von Hubertus	Fehlsuche



Die Suchensiegerin Barbara Hulsbergen mit Amadeus beim Bock

Dem Gespann, Barbara Hulsbergen mit Amadeus, welche diese anspruchsvolle Schweißprüfung bestanden hat, gratuliere ich im Namen des Schweizer Vorstehhund Clubs herzlich und wünsche dem Eigentümer dieses Weimaraner-Rüden bei den Einsätzen auf der roten Fährte das nötige Glück und Suchenheil.

Meinen Richterkollegen Martin Peter und Michael Kuenzle danke ich herzlich für ihren Einsatz an der Prüfung. Ein spezieller Dank geht an Adrian Stutz, Richteranwalt-Schweiß, welcher mich beim Legen der Fährten tatkräftig unterstützte.

Ein kräftiger Weidmannsdank geht an die Jagdgesellschaften Rafz und Wil, namentlich an die Revierführer und Pächter Heinz Baur, Jonas Habermacher, Ueli Hug und Max Zimmermann, ohne die eine solche Prüfung nicht stattfinden könnte.

Besonders freut mich, dass beide Jagdgesellschaften signalisiert haben, auch nächstes Jahr wieder ihre beiden Reviere für eine Verbandsschweißprüfung dem Schweizer Vorstehhund Club zur Verfügung zu stellen.

Vorgesehenes Datum wäre der Samstag, 3. Juni 2023.

Dettighofen-Eichberg, im Juni 2022

Ernst Kunz
Prüfungsleiter